



www.schoeler.berlin · Kunsthaus für alle

Das älteste erhaltene Haus im Ortsteil Wilmersdorf ist der Bau des Berliner Fabrikanten Cornelius Adrian Hesse. Das Haus wurde 1765 als zweigeschossiges Bauernhaus errichtet und zählt zu den wenigen in Berlin existierenden bürgerlichen Landhäusern des 18. Jahrhunderts. Berliner Bankiers, Textil-Unternehmer, Augenärzte und Intellektuelle hatten hier ihren Sitz.

Nach den Ausstellungen **BILD** und **SCHICHTEN** widmet sich die Ausstellung **20 | 20** dem einhundertjährigen Stadtjubiläum 1920 – 2020. Diese Ausstellung richtet den Blick auf die bildenden KünstlerInnen, die heute in Berlin leben und arbeiten. Sie zeigen ein Bild der Stadt in einhundert Werken – Fotografie, Video, Malerei, Druckgrafik, Zeichnung. Aufgrund der Situation im Frühjahr 2020 entstand die Idee zu diesem Projekt – Ausstellung und Katalog – um damit ein Zeichen für die KünstlerInnen in der Stadt zu setzen und Ihnen die verdiente Sichtbarkeit zurückzugeben.

Begleitende Veranstaltungen während der Ausstellung 20 | 20
Katalogvorstellung, am Freitag den 28. August um 19 Uhr
Zeichnen für alle, immer **am Donnerstag, von 18 bis 20 Uhr**
Kursleitung: Katrin Hoffert
Anmeldung für unsere Veranstaltungen unter info@schoeler.berlin

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie unter www.schoeler.berlin

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Schoeler.Berlin
Wilhelmsaue 126 · 10715 Berlin
www.schoeler.berlin
info@schoeler.berlin

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag von 14 bis 19 Uhr
An Feiertagen bleibt das Schoeler.Berlin geschlossen.
Eintritt frei

Herzliche Einladung zur Ausstellung

20^{100 Jahre}20

Stadt | Zeit | Kunst

Ausstellung vom 19. August bis 2. Oktober 2020

Zum Besuch der Ausstellung laden wir Sie herzlich ein

Elke von der Lieth · Fachbereich Kultur
Oliver Möst · Schoeler.Berlin

Mit Werken von:

Acta, Kristin Albrecht, Murshida Arzu Alpana, Silke Bartsch, Hannah Becher, Matthias Beckmann, Thomas Behling, Barbara Eitel, Oliver Ferch, Caty Forden, Ulrike Gerst, Dagmar Gester, Monika Goetz, Andreas Göx, Simone Haeckel, Doris Hinzen-Röhrig, Hyojun Hyun, Petra Karadimas, Jakob Kirchheim, Andreas Koch, Evelyn Kuwertz, Etienne Lafrance, Katja Lang, Suzanna Lauterbach, Maja Linke, Ono Ludwig, mobtik, Diether Münchgesang, Fernando Niño-Sánchez, Thomas Nitz, Sabine Peuckert, Carolyn Prescott, Katja Pudor, Wolfgang Reinke, Benjamin Renter, Susanne Roewer, Karin Sakrowski, Melih Sargöl, Özlem Sarıyıldız, Sümer Sayın, Richard Schütz, Silvia Sinha, Ekaterina Skladmann, Erik Smith, Heike Steinweg, Marianne Stoll, Betty Stürmer, Birgit Szepanski, Frans van Tartwijk, Sencer Vardarman, Maria Vedder, Heidi Vogel, Volker Wartmann, Catrin Wechler, Arnd Weider, Seçil Yersel, Martin Zellerhoff und Edgar Zippel

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, Liebe Freundinnen und Freunde des Schoeler.Berlin, aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklung können nur zehn Personen zeitgleich die Ausstellung besuchen. Bitte unterstützen Sie uns